



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Dr. Martin Huber, Peter Tomaschko, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Barbara Becker, Alexander Flierl, Dr. Petra Loibl, Klaus Steiner, Martin Wagle CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Klimaschutz beginnt vor der Haustür: Umstellung auf klimaneutrale Asphaltmischung in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel zu prüfen, ob die Asphaltmischung in Bayern auf klimaneutrale Brennstoffe umgestellt werden kann. Die Staatsregierung wird darüber hinaus gebeten, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz über die Ergebnisse zu berichten. In den Bericht aufzunehmen sind auch Angaben darüber, inwieweit die Umstellung des Betriebs von Asphaltmischanlagen von fossilen auf nachwachsende Brennstoffe schon jetzt gefördert werden kann.

Begründung:

In Bayern bestehen rund 160 Asphaltmischwerke mit einem Gesamtverbrauch an unterschiedlicher fossiler Energie entsprechend 120 Mio. Litern Heizöl pro Jahr. Jedes Mischwerk verbrennt also den Gegenwert von 750 000 Litern Heizöl pro Jahr. In der Regel werden die Asphaltmischwerke mit zerstäubter Braunkohle aus der Lausitz betrieben. Insgesamt entstehen bei deren Betrieb bayernweit jährlich ca. 500 000 Tonnen CO₂. Vorversuche legen nahe, dass ein Betrieb der Mischwerke statt mit Braunkohlensstaub oder Heizöl ebenso gut mit Holzstaub möglich ist. Über diesen CO₂-neutralen Brennstoff könnten große Mengen CO₂ eingespart werden. Dies wäre also ein effektiver Beitrag zum Klimaschutz, der sich erst recht potenzieren würde, wenn diese Technik auch in andere Länder und Staaten exportiert würde.